



AIQUA WERKSTATT FRANKFURT

Arbeitsintegrierte Qualifizierung in der Pflege



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Hessisches
Sozialministerium

HESSEN



AIQUA

Projekt zur Fachkraftausbildung von erfahrenen Pflegehilfskräften in der Praxis



AIQUA



Frankfurter Verband

AIQUA

Werkstatt Frankfurt

9 Betriebe:

7 Altenpflege-
Einrichtungen
1 Einrichtung für
Körperlich
behinderte Menschen
Ambulanter Dienst

GAB

Wissenschaftliche
Begleitung

Altenpflegeschule

Sozialministerium
Hessen

Coaching

Beteiligte Personen
160

Phase 1
70 Mitarbeiterinnen
Und Mitarbeiter

Projektkoordinatorin

AIQUA

Sprachförderin und
Lernberaterin

Phase 2
39 Mitarbeiterinnen
Und Mitarbeiter

Wissenschaftliche
Begleitung

Praxisanleiter und
Fachkräfte

Fachberatung

Hausleitungen
Pflegedienstleitungen
Wohnbereichsleitungen

Lehrkräfte

Coaches

Aufbau der Qualifizierung

AIQUA

Zentral: Lernbausteine (nach Krohwinkel)

- Lernaufgaben
- zu erwerbende Kompetenzen
- Praxisaufgaben
- Schlüsselbegriffe
- Auswertungsschritte
- Überprüfungsfragen

Aufbau der Qualifizierung

AIQUA

- **Lerngruppen in jeder Einrichtung**

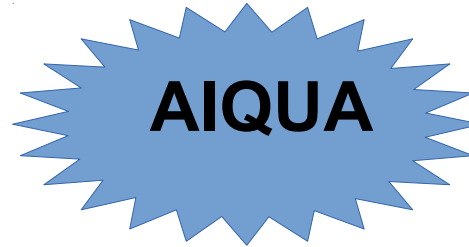


Aufbau der Qualifizierung

AIQUA

- **Lerngruppen in jeder Einrichtung**
- **Praxisbegleitung durch Lehrkräfte**
- **Praxisanleitung in den Einrichtungen**
- **Lernbausteinprüfungen**
- **Workshops**

Zeitstruktur



Phase 1

- Ausbildung
- Pflegehelfer

Phase 2

- Verkürzte Fachkraftausbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit 20% ihrer Arbeitszeit freigestellt.

Die zusätzlich notwendige Zeit wird von den MA in privater Zeit erbracht.
Der Nachweis wird über den Lernpass erbracht.

Die Lernenden

AIQUA

Phase 1

- | Altersdurchschnitt 40 Jahre
- | Jüngster MA: 24 Jahre
- | Ältester MA: 59 Jahre
- | MA bis 30 Jahre: 18%
- | MA bis 40 Jahre: 30%
- | MA bis 50 Jahre: 27%
- | MA ab 50 Jahre: 25%

- | Anteil Männer: 18%

Phase 2

- | Altersdurchschnitt 40 Jahre
- | Jüngster MA : 24 Jahre
- | Ältester MA: 55 Jahre
- | MA bis 30 Jahre: 16%
- | MA bis 40 Jahre: 32%
- | MA bis 50 Jahre: 34%
- | MA ab 50 Jahre: 18%

- | Anteil Männer: um 46 % gesunken

Die Lernenden

AIQUA

Auch Malika Ouali, seit 23 Jahren in der Altenpflege tätig, tat sich nicht ganz leicht bei dem Gedanken, noch einmal die Schulbank zu drücken.

Das Angebot, dies während ihrer Arbeitszeit zu tun und dabei ihr Gehalt weiter zu bekommen, motivierte sie jedoch, sich zur Teilnahme zu melden.

„Natürlich muss man dann am Wochenende zu Hause lernen, und manchmal nervt das auch die Familie“, gibt sie zu. Aber das Erfolgserlebnis der bestandenen Zwischenprüfung und die Aussicht auf ein Examen, Aufstiegsmöglichkeiten und eine bessere Bezahlung lassen sie durchhalten.

Anforderungen an die Lernenden

AIQUA

Wichtige Talente zur Umsetzung für die Organisation und die Beteiligten

- < Probleme selbständig lösen
- < Fähigkeit zur Improvisation
- < Talent zu und Lust am Lernen
- < Gestaltung von
Aushandlungsprozessen

Zu lösende Probleme

- < Vereinbarung
Lernzeit mit Dienstplangestaltung
- < Vereinbarung der Anforderungen
mit Privatleben/ Familie
- < Angst vor Versagen
- < Angst vor Verantwortung

Anforderungen an das unterstützende System

AIQUA

Praxisanleitung und Fachkräfte

- || Aneignung von aktuellem Wissen
- || Auseinandersetzung mit neuem Lernsystem
- || Anerkennen der neuen Rolle der Lernenden

Organisation und Vorgesetzte

Lernen als Priorität umsetzen
Jonglieren mit schlanker Personalsituation

Ausstieg und Erfolg

AIQUA

Lernende im Projektes Phase 1

- Start mit 67 gemeldeten MA
- Schneller Ausstieg bzw. Nichtteilnahme 20%
- Ausstieg im ersten Jahr 10%
- Beendigung Phase 1 mit 46 Examen

Lernende im Projekt Phase 2

Start mit 38 MA




AIQUA

Gründe für den Ausstieg

Einstiegsphase:

- Unklarheit über Anforderungen an Zeit, Inhalt und Ehrgeiz

Weitere Gründe:

- Private Ereignisse
 - Gesundheitliche Gründe
 - Sprachkompetenz
 - Betriebliche Gründe?
- 

AIQUA

Bisherige Ergebnisse

- sehr qualifizierte Mitarbeiter
- sehr selbständige Mitarbeiter
- Mitarbeiter haben immer den Bewohner im Fokus
- Theoretisches Wissen wird immer in der Praxis überprüft
- Praxiswissen wird mit Pflegewissen verbunden
- Große Fortschritte bei der Entwicklung von Sprachkompetenzen

AIQUA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit